



## **International SOS erweitert Länderliste zur arbeitsmedizinischen Vorsorge um Hinweise zu Polio-Einreisebestimmungen**

### **COVID-19-Impfung könnte zu einem weiteren Kriterium bei der Einreise in ein Land werden**

*Wenn Unternehmen ihre Mitarbeiter ins Ausland schicken, müssen sie für viele Länder vorab das medizinische Risiko bewerten, dem ihre Mitarbeiter ausgesetzt sein werden. Tropische und subtropische Gebiete, aber auch andere Regionen der Welt erfordern arbeitsmedizinische Vorsorge vor der Abreise. Die Länderliste zur arbeitsmedizinischen Vorsorge von International SOS gibt Personalabteilungen und Betriebsärzten eine Orientierungshilfe. Die Liste hat der weltweite Gesundheits- und Sicherheitsdienstleister nun um Hinweise zu Einreisebestimmungen betreffend einer Polio-Impfung ergänzt. Ebenso enthalten sind seit diesem Jahr Informationen darüber, wie stark International SOS die Auswirkungen von COVID-19 auf den Geschäftsbetrieb in den Ländern einschätzt. Der Nachweis einer COVID-19-Impfung könnte zukünftig zu einem weiteren Kriterium für die Einreise in ein Land werden.*

**Neu-Isenburg, 12. Januar 2021** – International SOS hat ihre Länderliste um Hinweise auf Einreisebestimmungen im Zusammenhang mit einer Polio-Impfung erweitert. Mit der neuen Kategorie können Unternehmen sich zusätzlich darüber informieren, in welchen Ländern spezifische Einreisevorschriften für ihre Mitarbeiter hinsichtlich der Polio-Impfung beachtet werden müssen. Bisher enthielt die Liste Hinweise auf erforderliche (gesetzlich vorgeschriebene) arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge (gem. ArbMedVV und G35), auf Gelbfieberimpflicht und Malariaprophylaxe-Empfehlungen.

Aufgrund der aktuellen, durch die COVID-19-Pandemie bedingten Einschränkungen wurde als zusätzliches Kriterium hinzugefügt, wie stark sich die Pandemie auf den Geschäftsbetrieb in den Ländern auswirkt.

Die Liste wurde um weitere Länder ergänzt und umfasst jetzt 232 Länder und Regionen weltweit. Sie hilft Betriebsärzten und Personalverantwortlichen dabei, das gesundheitliche Gefährdungspotenzial für ihre Mitarbeiter bei Auslandsreisen und Entsendungen zu beurteilen.

Die Länderliste wurde von Experten der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin e.V. (DGAUM), der Deutschen Fachgesellschaft für Reisemedizin e.V. (DFR) und des Instituts für Arbeitsmedizin der Universität Mainz in Zusammenarbeit mit International SOS erstellt und publiziert. Gemäß Arbeitsmedizinischer Vorsorgeverordnung (ArbMedVV) ist eine arbeitsmedizinische Vorsorge bei Reisen und Tätigkeiten in Tropen, Subtropen und bei sonstigen Auslandsaufenthalten mit besonderen klimatischen Belastungen und Infektionsgefährdungen vorgeschrieben.

In der Länderliste werden drei unterschiedliche Gefährdungsstufen unterschieden. Allein 103 Länder und Regionen finden sich in der höchsten Gefährdungsstufe 3 wieder – darunter für die deutsche Wirtschaft wichtige Reiseziele wie Indien, Iran und Nigeria. In dieser Gefährdungsstufe ist die arbeitsmedizinische Vorsorge verbindlich. Insgesamt 77 Länder und Regionen sind in der Gefährdungsstufe 2 eingestuft – darunter zum Beispiel auch China, Hongkong und die Türkei, für die ebenfalls eine arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge vorgeschrieben ist. In der Regel sind keine Impfungen zwingend für die Einreise in diese Länder gefordert. In nur 52 Ländern gilt die Gefährdungseinstufung 1 – so in den meisten europäischen Ländern und in Nordamerika. Hier ist keine arbeitsmedizinische Vorsorge vorgeschrieben.



Die Grundlage für die online verfügbaren Einstufungen sind Erfahrungen und Analysen arbeits- und reisemedizinischer sowie Sicherheitsexperten von International SOS, die über die weltweiten Assistance-Center kontinuierlich gesammelt werden.

„Polio ist weltweit dank Schutzimpfungen auf dem Rückzug. Es bleibt aber zu beobachten, wie sich eine COVID-19-Impfung zukünftig auf die Einreisebestimmungen auswirken wird. Der Impf-Nachweis könnte zu einem Kriterium werden, das im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge zu beachten ist. Dieses Kriterium wird dann Einzug in die Länderliste halten“ so Dr. Stefan Eßer, Ärztlicher Leiter für die Region Zentraleuropa bei International SOS in Deutschland.

Die aktuelle Länderliste „Arbeitsmedizinische Maßnahmen für die verschiedenen Länder“ können Unternehmen herunterladen unter: <https://www.internationalsos.de/themen-und-publikationen/arbeitsmedizinische-vorsorge>.

### **Über International SOS**

Das Ziel der International SOS Gruppe ist es, Mitarbeitende unserer Kunden weltweit vor Bedrohungen für Gesundheit und Sicherheit zu schützen. Wo immer ein Unternehmen aktiv ist, liefert International SOS Lösungen für Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden, um das Wachstum und die Produktivität zu fördern. Bei extremen Wetterbedingungen, einer Epidemie oder einem Sicherheitsvorfall reagiert International SOS sofort und gibt den Mitarbeitenden und ihren Arbeitgebern ein sicheres Gefühl. Innovative Technologien und medizinisches Know-how konzentrieren sich auf präventive Maßnahmen und ermöglichen einen schnellen und umfassenden Überblick sowie qualitativ hochwertige Dienstleistungen vor Ort. International SOS unterstützt bei der Erfüllung der Compliance-Anforderungen. Durch die Zusammenarbeit mit International SOS können Unternehmen ihre Fürsorgepflicht erfüllen und gleichzeitig ihre Stabilität, Kontinuität und Nachhaltigkeit stärken.

Die 1985 gegründete International SOS Gruppe genießt das Vertrauen von 12.000 Unternehmen, darunter mehr als die Hälfte der „Fortune Global 500“, multinationale Firmenkunden und mittelständische Unternehmen, Regierungen, Bildungseinrichtungen und Nicht-Regierungs-Organisationen (NGOs). 10.000 Mitarbeiter inklusive internationaler Medizin-, Sicherheits- und Logistikexperten begleiten und unterstützen an über 1.000 Standorten in 85 Ländern, 24/7, 365 Tage im Jahr.

Mehr Informationen zum Schutz von Mitarbeitern unter: [www.internationalsos.de](http://www.internationalsos.de).

### **Kontakt**

#### **PR-Partner von International SOS in Deutschland:**

#### **XSP Kommunikation GmbH**

Beate Zwermann

Schillerstraße 14

D-60313 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 / 713 7498-10

E-Mail: [zwermann@xsp-frankfurt.de](mailto:zwermann@xsp-frankfurt.de)

#### **International SOS GmbH**

Karin Böckmann

Marketing & Communications Manager

Dornhofstraße 34

D-63263 Neu-Isenburg

Tel: +49 6102 / 35 88-482

E-Mail: [karin.boeckmann@internationalsos.com](mailto:karin.boeckmann@internationalsos.com)